

Gemeindeaufbau und Verkündigung Kambodscha

Partnerorganisation: Methodistenkirche in Kambodscha
Connexio-Beitrag 2011: CHF 64'000
Connexio Projekt-Nr. 55190 / 55210

Kambodschas Erbe

Kambodscha ist 4,5-mal grösser als die Schweiz und zählt etwa 14 Millionen Einwohner. Zwischen 1975 und 1979 forderte das Regime der Roten Khmer 2-3 Millionen Opfer und trieb unzählige Menschen in die Flucht. Bis zur Unterzeichnung eines Friedensabkommens im Jahr 1991 blieb das Land isoliert. Nach einer anderthalbjährigen UN-Übergangsverwaltung ist Kambodscha nun eine konstitutionelle Monarchie mit einem demokratischen Mehrparteiensystem.

Das Land hat eine Marktwirtschaft und das Bruttoinlandprodukt setzt sich aus drei circa gleich grossen Teilen zusammen, aus der Landwirtschaft (31%), Industrie (26%), und dem Dienstleistungssektor (43%). Trotz einem zaghaften Wirtschaftswachstum gehört Kambodscha zu den ärmsten Ländern der Welt. Es gibt eine grosse Schere zwischen wenigen Reichen und vielen Armen sowie ein starkes Gefälle zwischen Stadt und Land. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft. Somit ist sie verletzlich gegenüber Naturgewalten. Die häufigen Überschwemmungen zerstören immer wieder die Nahrungsgrundlage vieler Familien. Dies wirkt sich negativ auf die Gesundheit der Bevölkerung aus.

Das Bildungssystem in Kambodscha ist auf einem relativ tiefen Niveau. Die Alphabetisierungsrate liegt bei 73,6% wobei Männer deutlich besser lesen und schreiben als Frauen. Das niedrige Bildungsniveau ist auf die Zeit der Roten Khmer zurückzuführen, während der viele Intellektuelle und somit auch Lehrer ermordet wurden.

Die neusten Entwicklungen im Land zeigen eine Verbesserung der Situation. Korruption ist aber immer noch ein Dauerthema in Wirtschaft, Politik, Bildung und Gesundheit.

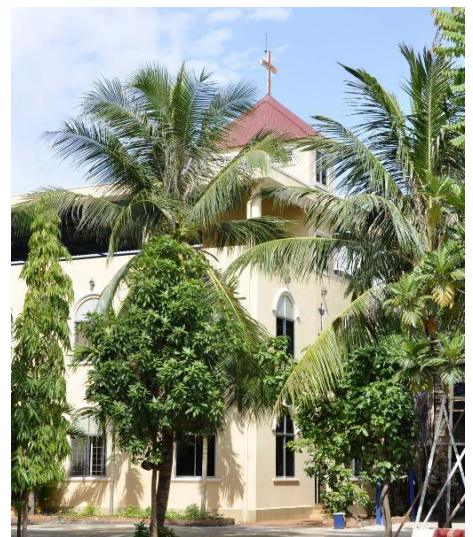
Gemeindeaufbau

Seit 1991 können sich die Menschen wieder frei äussern und Religionsgemeinschaften gründen. Ein grosser Teil der Kambodschaner sind Buddhisten (93%), Christen bilden eine Minderheit (1%). Die methodistische Kirche in Kambodscha ist eine schnell wachsende Kirche. Ehemalige Flüchtlinge, die während ihres Exils Mitglieder der Methodistenkirche geworden sind, kehrten in ihr Heimatland Kambodscha zurück und haben dort angefangen, die frohe Botschaft zu verkünden und Gemeinden zu gründen. Sie werden durch die Methodistenkirchen in der Schweiz, Frankreich, USA, Singapur, Malaysia und Korea unterstützt. In enger Zusammenarbeit zwischen Kambodschanern und den ausländischen Missionswerken wurden im Jahr 2000 die Grundlagen für eine eigenständige Methodistenkirche in Kambodscha erarbeitet. 2004 fand die erste Jährliche Konferenz statt. Im Jahr 2016 soll die Kirche selbstständig sein und ein erster kambodschanischer Bischof gewählt werden.

Heute gibt es rund 150 Gemeinden, die mit kambodschanischen Pfarrerinnen und Pfarrern oder Laienpredigern besetzt sind. Es sind also mehrheitlich Kambodschaner, die ihre eigenen Landsleute evangelisieren. Die Missionswerke unterstützen diese Mitarbeitenden mit Ausbildungs- und Schulungsangeboten. Für die Finanzierung der lokalen Arbeit sind die kambodschanischen Gemeinden selber ver-



An der Bibelschule der Methodisten in Phnom Penh werden künftige Gemeindeleitende ausgebildet.



Im Nebentrakt der Bibelschule wohnen Studentinnen und Studenten während der Woche. Am Wochenende sind sie in den Gemeinden im Einsatz.



Kambodschanische Lehrpersonen und Mitarbeitende aus den Partnerkirchen unterrichten gemeinsam an der Bibelschule.

antwortlich. Hingegen sind sie auf Hilfe aus dem Ausland angewiesen, wenn es darum geht, die Pfarrpersonen zu entschädigen oder Land zu kaufen und Kapellen zu bauen.

Theologische Aus- und Weiterbildung

Grosse Herausforderungen für die schnell wachsende Kirche sind die Ausbildung von Personen in Leitungsfunktionen und der Bau von Gebäuden. Zudem werden immer mehr finanzielle Mittel benötigt, um Bibeln, Gesangbücher und geistliche Literatur in der Khmer-Sprache (Kambodschanisch) zu verfassen, zu übersetzen und zu drucken.

Im Sommer 2000 konnte in Phnom Penh eine Bibelschule für angehende Pfarrerinnen und Pfarrer eingeweiht werden. Dort werden sie in einem 3-Jahreskurs ausgebildet. Jährlich schliessen fünf bis zehn Frauen und Männer das Studium ab. Während der anschliessenden vierjährigen Probezeit bis zur Ordination als Älteste besuchen die Gemeindeleiter jedes Jahr zwei Weiterbildungs-Seminare, die von zwei Pfarrern aus der Schweiz geleitet werden.

Kirchen- und Organisationsentwicklung

Der Aufbau einer Kirche ist ein komplexer Prozess. Einerseits sollen das Gemeindeleben gefördert werden und genügend Pfarrpersonen ausgebildet werden. Andererseits benötigt eine Kirche im Aufbau auch gewisse Organisationsstrukturen. Die Partnerkirchen unterstützen die Planung und Umsetzung einer lokal angepassten Kirchenstruktur. Das Implementation Committee bestehend aus Kabinett und Vertretern der Partnerkirchen trifft sich zweimal pro Jahr für die Planung der Kirchenentwicklung. Hier werden Themen wie Strategien für die Ausbildung von Leitungspersonen, Verkleinerung der finanziellen Abhängigkeit der Partnerkirchen oder die Revision der Kirchendisziplin diskutiert und den verschiedenen Kirchengremien zur Bearbeitung zugewiesen.

Connexio unterstützt die kambodschanische Methodistenkirche mit Beiträgen für die Entlohnung der Gemeindeleitenden, Stipendien für Studierende, einem festen, jährlichen Beitrag an die Gesamtkirche und die Bibelschule, sowie der Finanzierung der Weiterbildungs-Seminare mit Pfarrern aus der Schweiz. Zudem ist Connexio in verschiedenen Kirchengremien aktiv. Das Projektbudget beträgt CHF 64'000.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Connexio

Badenerstrasse 69 Postfach 1344
CH-8026 Zürich, Schweiz

Telefon +41 44 299 30 70

Fax +41 44 299 30 79

connexio@emk-schweiz.ch

www.connexio.ch

Stand Oktober 2011

So können Sie spenden:

Weltweit per Internet

mit Postcard sowie Visa- und Master-Kreditkarten:
www.connexio.ch «Ich spende jetzt»

Weltweit per Banküberweisung

Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, PC 80-151-4
SWIFT: ZKBKCHZZ80A
Konto: EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich
IBAN: CH37 0070 0110 0015 4360 3

In der Schweiz per Postcheck

EMK in der Schweiz, Connexio, Zürich, PC 87-537056-9

In Frankreich per Bankcheck

UEEMF – Connexio
Mme Pascale Meyer
7, rue de l'Avenir
F-67800 Bischheim



Bischöfe von Partnerkirchen zusammen mit zwei frisch ordinierten kambodschanischen Ältesten.



Das Implementation Committee trifft sich zweimal pro Jahr zur Planung der Kirchenentwicklung.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

G E M E I N S A M G U T E S T U N